

## **Wanderungen der Ortsgruppe Enzweihingen, Schwäbischer Albverein, im Großen Lautertal**

Die 2. Buswanderung der Ortsgruppe Enzweihingen des Schwäbischen Albvereins führte auf die Schwäbische Alb in das weitgehend naturbelassene Lautertal. Es wurden 2 Wandergruppen gebildet. Die längere Wegstrecke mit den Wanderbegleitern Song ja Hurt und Willi Schüle wählten 33 Wandernde, die kürzere Strecke mit 20 Wandernden begleiteten Hilderose und Bernhard Beck.

Start der längeren Wanderung war am Bootshaus an der Lauter in Bichishausen. Der Weg führte die Gruppe unterhalb der Burgruine Bichishausen durch den Ort, vorbei am alten Rathaus und der Kirche St.Gallus über die Landstraße am Gasthaus Hirsch vorbei und den Weg hoch zur Stettener Halde. Weiter ging es durch den Wald hoch zur Ruine Hohengundelfingen. Ab hier folgte man dem Wanderweg „hochgehwiggert“ (Swigger war der Vorname des 4. Herrschers von Gundelfingen aus dem 12. Jahrhundert). Von der riesigen Burganlage aus dem 12. Jahrhundert sind noch viele Mauerreste und der große Turm erhalten. Die Ruine Hohengundelfingen ist eine der atemberaubendsten Aussichtspunkte auf der Schwäbischen Alb. Von verschiedenen Innenhöfen und dem Bergfried bieten sich grandiose Ausblicke weit über das Große Lautertal und die sich dahinschlängelnde Lauter. Unter dem leuchtend grünen Blätterdach eines Buchenwaldes führte der Wanderweg am Trauf des Lautertals entlang. Es ging durch eine der Kernzonen des Biosphärengebiets Schwäbische Alb. Auf einem sehr steilen Pfad erreichte man die für die Alb so typische Wachholderheide, um dann wieder bergab hinunter ins Heiligental zu gelangen.

Die Wandernden der kleineren Gruppe waren mit dem Bus in die Nähe vom Heiligental gefahren und wanderten wie nachfolgend beschrieben, auf dem Premiumweg „hochgehwiggert“ zur Gaststätte in Gundelfingen, hatten aber eine längere Pause in der Gaststätte an der Burg Derneck.

Ab Heiligental folgte der weitere Weg auf dem Lautertal Fuß- und Radweg. Der schlängelt sich hier idyllisch am Fluss entlang, vorbei an einer Liegewiese und einer Grillstelle unter der Felswand Klingelfelsen. Nach der Münzdorfer Brücke ging es auf einem steilen Waldpfad hinauf zur Burg Derneck. Diese Burgruine mit angeschlossenem Wanderheim des Schwäbischen Albvereins lud zu einer kurzen Rast ein. Einige der Wandernden stiegen auf den Turm der Burgruine Derneck und genossen die tolle Aussicht über das Burgensemble und die grünen Wälder ringsum. Die Gruppe folgte der Beschilderung des Premiumwegs „hochgehwiggert“ durch den Wald und über eine idyllische Wachholderheide. Immer wieder boten sich wunderschöne Ausblicke auf das Große Lautertal und hinüber zur Burg Hohengundelfingen. Abwärts ging es zurück ins Lautertal. Von hier aus konnte man den Umlaufberg der Lauter, die Burg Niedergundelfingen (Privatbesitz) und die Sankt-Michaels-Kapelle sehen. Nach einigen hundert Metern erreichte man Gundelfingen und das Gasthaus Wittstaig, wo man den Wandertag ausklingen ließ.



Hans Georg Baum